

Sperrfrist Freitag, 26. August 2016

Medienmitteilung Arosa Bergbahnen AG vom 23. August 2016

Gelände- und Trasseekorrekturen im Schneesportgebiet Arosa

Die Arosa Bergbahnen AG realisiert im Herbst 2016 drei kleinere Bauprojekte, die zu einer Verbesserung der Schneesportangebots führen. Die Terrain- und Geländekorrekturen werden in Absprache mit der Bürgergemeinde Chur, als Grundeigentümerin, unmittelbar nach Ende des Alpsommers 2016 in Eigenregie ausgeführt. Die geplanten überdachten Zubringer-Förderbänder in Innerarosa sind hingegen wegen Einsprachen blockiert.

Schlittelbahn Tschuggen-Innerarosa

Die im Jahr 2009 neu angelegte Streckenführung vom Tschuggen direkt zur Talstation der Gondelbahn Kulm ist attraktiv und die am meist befahrene Schlittelbahn im Tourismusort Arosa. Die Schlittelbahn entspricht einem echten touristischen Bedürfnis und ist eine beliebte Schlechtwetter-Alternative. Die Arosa Bergbahnen AG erstellte im Sommer 2013 im unteren Teil der Schlittelbahn ab Überführung in einer 1. Etappe bereits Geländekorrekturen, um weniger technischen Schnee für den Trassee-Bau zu produzieren. Die nun folgende 2. Etappe sieht vor, auf dem heutigen festgelegten und bewährten Schlittelbahn-Trassees im oberen Streckenabschnitt ab Kreuzung Skipiste Nr. 14 (Tschuggen Berg-Tschuggenhütte) bis zur Tschuggenhütte eine Geländekorrektur auf einer Länge von 140 m vorzunehmen. Das abgetragene Erdmaterial wird direkt daneben wieder aufgetragen.

Mit der Terrainkorrektur wird künftig weitaus weniger Schnee benötigt, als wenn das Trassee zuerst mit der technischen Beschneigung erstellt werden muss. Die Kubatur an technischem Schnee betrug für diesen Abschnitt bislang rund 4'000 m³. Mit der Trasseekorrektur wird lediglich noch rund 1'000 m³ benötigt, da der aufwändige Aufbau für das Schlitteltrassee im oberen Streckenabschnitt entfällt. Somit reduziert sich der Wasser- und Stromverbrauch und der Aufwand für die Pistenfahrzeug-Stunden für das Verstossen des Schnees und das Einbringen für die Böschungen.

Skilifttrasse Ried und West

An den heutigen bestehenden Skilift-Trassees Ried und West wird an ausgewählten Stellen Erdmaterial abgetragen und in unmittelbarer Nähe auf dem gleichen Trassee wieder eingebracht. Damit wird ein gleichmässiger Anstieg erzielt. Die Geländekorrekturen erfolgen

punktuell auf einer Trasseelänge von rund 290 m (Ried) bzw. 330 m (West) auf einer Breite von 4 m. Die Geländekorrekturen verbessern den gleichmässigen Trassee-Aufstieg. Mit dem bescheidenen Eingriff, welcher das Landschaftsbild unwesentlich beeinträchtigt, wird der Aufwand für die Bereitstellung der Skilift-Trassees im Frühwinter abnehmen. Das Zuführen von Schnee mittels Maschinen und das zeitintensive Einschaufeln von Geländesenkungen entfallen weitgehend, so dass es möglich sein sollte, die Skilifte zeitgerecht und auch bei geringer Schneehöhe in Betriebe zu nehmen. Die Skilifte Ried und West sind insbesondere bei Kindern und Anfängern beliebt und werden von den Skischulen gut frequentiert. Mit den Korrekturen wird die Aufstiegsspur für Anfänger und Kinder auch mit wenig Schnee leichter und bequemer.

Projekt überdachte Zubringer-Förderbänder Innerarosa gestoppt

Die Arosa Bergbahnen AG beabsichtigt seit längerer Zeit, ab Kinderskischulzentrum Innerarosa zur Talstation Gondelbahn Kulm zwei überdachte Zubringer-Förderbänder zu installieren. Das Projekt sollte zeitgleich mit der Erstellung der unter der Skipiste führenden unterirdischen Zufahrt zur Einstellhalle des neuen Mehrfamilienhauses (Quartier Schmidshuus) realisiert werden. Gegen das Baugesuch für die überdachten Förderbänder sind nun 12 Einsprachen eingegangen. Bis das Einspracheverfahren bereinigt ist, bleibt das Bauvorhaben blockiert. Eine Realisierung auf Winter 2016/2017 scheint unwahrscheinlich. Ob unter diesen Voraussetzungen eine vorübergehende provisorische Aufstiegshilfe auf kommenden Winter noch machbar wäre, ist ungewiss.

Bilder

- Schlitteltrasse oberhalb Tschuggenhütte (Winteraufnahme mit technischem Schnee)
- Extreme Verhältnisse am Tschuggen-West am 23. Dezember 2015, Bahnmitarbeiter schaufeln das Skilift-Trasse ein

Für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden Personen zur Verfügung.

Herr
Philipp Holenstein
Direktor
081 378 84 22

Verteiler

- Redaktion Aroser-Zeitung (aroser-zeitung@suedostschweiz.ch)

abb/hop/22.08.16